



# Sammlung Theaterzettel

## Traumulus

**Holz, Arno**

**1904-11-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Samstag, den 19. November 1904.

15. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Professor Dr. Niemeyer . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.	Schladebach, Bäckermeister . . .	Emil Hecht.
Jadwiga, seine Frau . . . . .	Lucie Lissl.	Olga, Stubenmädchen bei Nie-	
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe	Alexander Kökert.	meyer . . . . .	Tina Heinrich.
von Kannewurf, Landrat . . . . .	Hans Godeck.	Kurt von Zedlitz } Ober-Primaner	{ Georg Köhler.
Mollwein, Assessor . . . . .	Christian Eckelmann.	Klausing } Ober-Primaner	{ Alfred Möller.
Brunner, Sanitätsrat . . . . .	Hermann Jacobi.	Pöhlmann } Ober-Primaner	{ Gustav Kallenberger.
Kleinstüber, Major a. D. . . . .	Richard Eichrodt.	Karl Wilhelm Frommelt, Ober-	
Goldbaum, Fabrikant . . . . .	Karl Ernst.	secundaner . . . . .	Lilly Donecker.
Falk, Rechtsanwalt . . . . .	Emil Vanderstetten.	Ein Bäckergeselle . . . . .	August Krebs.
Hoppe, Polizeiinspektor . . . . .	Hans Ausfelder.	Gymnasiasten . . . . .	{ Katharina Kromer.
Tamaschke, Polizeisekretär . . . . .	Karl Lobertz.	Ein Kasinomitglied . . . . .	{ Heinrich Füllkrug.
Patzkowski, Schutzmann . . . . .	Bruno Hildebrandt.	Ein Piccolo . . . . .	Mathias Voigt.
Lydia Link, Mitglied des Stadt-		Schutzleute . . . . .	Jenny Brinkmann.
theaters . . . . .	Toni Wittels.		{ Georg Maudenz.
Schimke, Pedell . . . . .	Paul Tietsch.		{ Conrad Ritter.

Gymnasiasten, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

1. Akt: Im Zivilkasino. 2. u. 5. Akt: In der Wohnung Niemeyers. 3. Akt: Geheimkneipe in einem Bäckerkeller, genannt: „Die Mehlkiste“. 4. Akt: Im Polizeibureau.

Die neue Dekoration des 3. Aktes „Im Bäckerkeller“ ist entworfen von Direktor Auer, ausgeführt vom Hoftheatermaler Friedrich Remler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	2.50 „ „
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Galerieloge . . . . .	— .80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Galerie . . . . .	— .40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze zu: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 20. November 1904.

Im Hoftheater.

15. Vorstellung im Abonnement A.

## Orestes.

Eine Trilogie nach der „Oresteia“ des Aischylos.  
Text und Musik von Felix Weingartner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.